

Security: Sicherheitslücke beim Microsoft Internet Explorer entdeckt

Ende April ging diese Meldung durch die Medien, ARD Tagesthemen und ZDF Heute Journal inklusive: Microsoft hat eine Sicherheitslücke im Internet Explorer eingeräumt.

Betroffen sind alle Versionen von 6 bis 11, so berichten die Medien. Diese Sicherheitslücke wurde bereits unbemerkt seit einigen Monaten für böswillige Angriffe aus dem Internet ausgenutzt.

Ein einfacher Klick auf eine entsprechend präparierte Webseite reicht schon aus. Dadurch kann schädliche Software auf dem eigenen Rechner platziert werden.

Angreifer können sich dadurch Zugang auf den Rechner verschaffen, und zum Beispiel vertrauliche Daten ausspähen oder den Rechner für das Versenden von Spam-E-mails missbrauchen.

Microsoft hat angekündigt, die Schwachstellen umgehend zu untersuchen und eine Lösung bereit zu stellen. Ein genauer Termin für diese Lösung steht noch nicht fest.

Von der Lösung wird in diesem Fall sogar das betagte Betriebssystem Windows XP profitieren. Microsoft hat den Support für Windows XP zwar eingestellt. In diesem Fall aber macht Microsoft eine Ausnahme und stellt die Korrektur auch Benutzern von Windows XP zur Verfügung.

Noch aber liegt die Korrektur von Microsoft nicht vor. Wie können sich Anwender in der Zwischenzeit schützen? Was sollte beachtet werden?

Wolf-IT-Architekt kennt diese Herausforderungen. Wir möchten unseren Kunden den Rücken freihalten für das eigene Kerngeschäft. Darum haben wir einen Katalog von Sicherheitsmaßnahmen erarbeitet für die unterschiedlichen Windows Plattformen, mit denen wir die IT unserer Kunden best-möglich schützen können.